

<b>Betreff:</b>	<b>COVID-19-bezogene Personalmaßnahmen: Angehörige einer Risikogruppe, Schwangere – 01. April 2022</b>
<b>Zahl:</b>	A/0145-Allg-L/2022
<b>Auskünfte:</b>	BD Kärnten - Referate Präs/3d und Präs/3e
<b>Gesetzliche Grundlage:</b>	GehG, VBG, B-KUVG, ASVG, MSchG
<b>Ergeht an:</b>	Alle allgemeinbildenden und berufsbildenden Pflichtschulen

## **COVID-19-bezogene Personalmaßnahmen: Angehörige einer Risikogruppe, Schwangere**

### **Angehörige einer Risikogruppe**

Die erlassmäßig getroffenen spezifischen Schutzmaßnahmen für jene Landeslehrpersonen, die Angehörige einer Risikogruppe sind, wurden zuletzt bis 31. März 2022 erstreckt, jedoch auf jene Personen eingeschränkt, die ein nach dem 2. Dezember 2021 ausgestelltes (und daher an strengere Kriterien gebundenes) Risikoattest vorlegen (Erlass vom 11. Jänner 2022, Zahl: A/0012-Allg-L/2022).

Im Hinblick auf die Verordnung des Bundesministers für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport, BGBl. II Nr. 132/2022 erfolgt nunmehr eine (inhaltlich unveränderte) weitere Erstreckung bis 31. Mai 2022.

Angemerkt wird, dass die mit Novelle BGBl. I Nr. 32/2022 im § 258 B-KUVG und im § 735 ASVG vorgenommene Ergänzung (Abs. 3e: Erfordernis der Bestätigung von vor dem 1. April 2022 ausgestellten Risikoattesten) auf Landeslehrpersonen nicht anzuwenden ist. Davon unabhängig ist die Möglichkeit des Dienstgebers zu verlangen, dass ein COVID-19-Risiko-Attest durch ein amtsärztliches Zeugnis oder den chef- und kontrollärztlichen Dienst der Versicherungsanstalt bestätigt wird (§ 12k Abs. 6 GehG, § 29p Abs. 6 VBG).

### **Schwangere – Landeslehrpersonen**

§ 3a MSchG (Sonderfreistellung COVID-19; ab der 14. Schwangerschaftswoche, Thema: körpernahe Tätigkeiten) wurde durch die Novelle BGBl. I Nr. 19/2022 bis 30. Juni 2022 verlängert; gleichzeitig ist die Einschränkung der Schutzbestimmungen auf werdende Mütter ohne vollständigen Impfschutz entfallen.

Die (davon unabhängige) Regelung für schwangere Landeslehrerinnen (Erlass vom 11. Jänner 2022, Zahl: A/0012-Allg-L/2022: Einräumung der Möglichkeit für Schwangere, von Präsenzunterricht und -aufgaben befreit zu werden) ist aufrecht.

Klagenfurt am Wörthersee, 04. April 2022  
Für die Bildungsdirektorin  
Mag. Stefan Primosch